

KURZVORSTELLUNG

Christliche Schulen Allgäu [CSA]

evangelische Bekenntnisschulen

Aktivschulen für Körper, Geist & Seele

Wir gestalten unsere Schulkultur als:

1. Christliche, naturverbundene Mitmachschule mit hoher Eigenaktivität in positiver Fehlerkultur
2. musisch-künstlerischer, kreativer, geistlicher, handwerklicher, wirtschaftlicher, naturwissenschaftlicher, sozialer Entdecker-Raum
3. Schulgemeinschaft, von der Eltern wichtiger Teil sind und mitarbeiten

Ziele für die Lernenden:

1. Lernfreude im Bildungsraum erhalten mit gleichwürdiger, klarer Führung in neuer Autorität durch Präsenz der Pädagogen
2. Erfahren vom „Shalom“ (vollkommener Ganzheit in Verbindung mit Gott) auf allen Beziehungsebenen (mit Gott, sich selbst, anderen Menschen und zur Welt, Natur sowie gesellschaftlichen Systemen)
3. Integrität als Teil der Identität so aufbauen, dass man auch in schwierigen Situationen seine Werte und Prinzipien einhält. Dies fördert das Selbstgefühl und die innere Stärke, da man im Einklang mit sich selbst handelt. Das soll in eine widerstandsfähige Identität als Geschöpf sowie einen reflektierten Lebensstil münden.
4. Lebenspraktische und alltagsnahe Herausforderungen selbstwirksam meistern lernen (mit Experten staunen dürfen), um balancierte gesellschaftliche Verantwortungsübernahme zu erreichen

Lernwege

1. Individuelle Lernplanung und Reflexion nach den Bedürfnissen des jeweiligen Kindes zum Erlangen seiner persönlichen Exzellenz
2. Eigenverantwortung aufbauen auch durch Aufspüren der innenliegenden Motivation mit Minimierung von äußerem Druck auf das Kind (KEINE Gleichschritt-Noten & Hausaufgaben)
3. Jahrgangsgemischte Lerngruppen (bis max. 24 Kinder) mit pädagogischer Zweitkraft
4. Vernetzung mit örtlichen Betrieben
5. Lernateliers und Expertenangebote zur Auswahl
6. Außerschulische Lernorte
7. Bindungs- & bedürfnisorientierte lebenspraktische Fähigkeiten-, Vertrauens-, Kreativitäts-, Entdeckungs-, Wald-, Theater-, Erlebnis-Pädagogik, Lernen durch Lehren und Lernen durch Engagement sowie Freies Spiel
8. ...und zu guter Letzt:
Wir wollen eine Schule mit leichtem Gepäck sein. Materialien bleiben nach Möglichkeit in der Schule. :)

Bildungsinhalte

- ✓ Wir unterrichten an unserer Schule nach den Vorgaben des christlichen Bekenntnisses und zwar so, dass wir unter Berücksichtigung des staatlichen Lehrplans die staatlichen Bildungsabschlüsse garantieren, die Lernwege zu diesen Abschlüssen jedoch von unserem Glaubensbekenntnis geprägt sind
- ✓ Vermittlung innerhalb des zeitlichen Rahmens der Schulart
- ✓ anwendungsbezogen benötigte Praktiken werden sinnstiftend vorgezogen
- ✓ Team-Training und Selbstreflexion von Grundhaltungen, Glaubenssätzen, Stärken und Schwächen
- ✓ Tutoresystem
- ✓ wertschätzende und förderliche Kommunikationsfähigkeit im täglichen Umgang
- ✓ Bibellese mit Auswendiglernen des „Vers der Woche“ und Auslegung z. B. mit Godly Play
- ✓ Gebet, Dank, Loblieder, Gottes Stimme hören, Anbetung, Geschichten nacherzählen und beleben
- ✓ Vergebungs- und Wiederherstellungskompetenz
- ✓ Finder-Tag wöchentlich im Stundenplan für Praxiserfahrungen „im ganzen Dorf“ über die Schulgemeinschaft hinaus
- ✓ Schulung der (Selbst-)Führungskompetenzen durch gestützte Verantwortungsübergabe
- ✓ Praxis-Schule mit systemisch konsensierten (Team-)Projekten inner- & außerhalb der Schulgemeinschaft mit Aufbau individuell stimmiger Präsentationskompetenz
- ✓ Projektangebote wie landwirtschaftlicher Anbau und tiergestütztes Lernen am Reithof durch außerschulische Kooperationen
- ✓ Nachhaltiges, faires, sozial verantwortliches Wirtschaften beim Konsum und Handel
- ✓ zirkuläres Denken für Konsum, Entwicklung und Bauprojekte
- ✓ Verantwortlicher Umgang mit Finanzen
- ✓ Werte-Schule, die die Schülermitbestimmung fördert und Lerngruppen-Wettbewerbe zu Challenges wie Zeitlimitierung oder Fasten von Medienkonsum unterstützt
- ✓ Genuss-Schule für nachhaltige Ernährung und Wohlfühl-Tischkultur
- ✓ Begegnungen mit Menschen anderer Altersgruppen und Kulturen vorbereiten, erfahren und reflektieren
- ✓ Achtsamkeits- und Entspannungsübungen mit Sportangeboten in der Natur
- ✓ Körperkoordinationsübungen über den Schulalltag verteilt
- ✓ Gewaltpräventions- und Selbstverteidigungs- Workshops
- ✓ Schulsanitäter-Ausbildung
- ✓ Entwicklung eines Coachings über alle Schuljahre hindurch als sog. „Heldentraining“, das fortlaufend durch persönliche Reifeprozesse führt und anleitet (auch Gentlemen und Ladies-Etikette sowie Netiquette)
- ✓ „wonderfully made“- Programm zur Identitätsfindung
- ✓ Schulfreizeitwoche mit der Schulgemeinschaft, welche eine Anpassung der Ferienzeiten ermöglicht

Stundenplan-Gerüst

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:45 - 8:45 Uhr	Ankommen und FSA/Coaching-Gespräche mit Zweitkraft		Draußen-Tag mit fächerübergreifenden Projektinhalten startet mit Morgenkreis und Zeit für Gott mit Bewegung	Ankommen und FSA/Coaching-Gespräche mit Zweitkraft	
8:45-9:05 Uhr	Morgenkreis und Zeit für Gott mit Bewegung	Morgenkreis und Zeit für Gott mit Bewegung		Morgenkreis und Zeit für Gott mit Bewegung	Morgenkreis und Zeit für Gott mit Bewegung
9:05-10:15 Uhr	Fokuszeit GU 1 und offener Unterricht mit Zweitkraft	Fokuszeit GU1 und offener Unterricht mit Zweitkraft		Fokuszeit GU1 und offener Unterricht mit Zweitkraft	Fokuszeit GU1 und offener Unterricht mit Zweitkraft
10:15-10:45 Uhr	Essens-/Bewegungspause			Essens-/Bewegungspause	
10:45-12:45 Uhr	Fokuszeit GU 2 und offener Unterricht in Lernateliers/Neigungsgruppen	Fokuszeit GU 2 und offener Unterricht in Lernateliers/Neigungsgruppe	Ab 12 Uhr Erlebnisberichte, Abschlussreflexion	Fokuszeit GU 2 und offener Unterricht in Lernateliers/Neigungsgruppen	Planung für Folgewoche, Journalling, Wochenabschluss mit Präsentationen
12:45-13:30	Essens-/Bewegungspause, Mittagsbetreuung bis (nach Absprache) 14 Uhr				
13:30-15:00	Ggf. Sport/ Fachunterricht in externen Räumen				

Wir beginnen die Unterrichtstage mit Lernzielplanarbeit in Freier Stillarbeit [FSA]. Während dieser Zeit beschäftigen sich die Kinder vorwiegend eigenständig und individuell mit Inhalten aus den Bereichen grundlegender Unterricht [GU], Mathematik, Deutsch sowie Heimat- und Sachkundeunterricht [HSU].

Im Anschluss an die Lernzielplanarbeit findet der Morgenkreis mit der Zeit für Gott und Bewegung statt. In der Regel folgen zur Fokuszeit Themeneinführungen im Kreis, bis der einzelne Schüler in seinem Tempo Übungen durchführen kann und sich Vertiefungsübungen entsprechend der vorgestellten Angebote als Materialien holen und bearbeiten kann. Die Neigungsgruppen und Lernateliers bieten lebenspraktische, oftmals fächerübergreifende Themen, die für einen bestimmten Zeitraum angeboten werden. Bei der Planung der Angebote wirken die Coachees/Schüler durch Wünsche und Reflexion im Verlauf mit. Die Vorstellung der Angebote erfolgt freitags zur Orientierung für die Folgewoche und per Aushang. Hier finden sich Angebote wie Körperpflege, Sprachen der Liebe und des Verzeihens, Outdoor-Küche, Wildnismedizin, (Trend-) Sport, Brettspiele, Kooperationsspiele, erlebnispädagogische Spiele, soziales Training, Selbstbehauptung, Mädchen/Jungenkreis, diakonische Projekte, Herstellung von Geschenken, Zubereitung von Nahrung, Wäschepflege, Haushalt, freies Schreiben/Malen/Zeichnen, Recherchieren u.v.m.

Freitags wird die Woche mit einem Wochenabschluss beendet. Erarbeitetes oder Geplantes kann von der Schulgemeinschaft präsentiert werden. Für Entscheidungen wie ein Projektthema soll systemisches Konsensieren angewandt werden.